

# Archiv 2012

## Dennis Schiergen schafft 50. Sieg als Amateurreiter !



Es war auf dem Papier im Grunde genommen nur eine Formsache. Doch wie es eben so ist. Jedes Rennen muss erst einmal gewonnen werden und damit ist der Treffer von Gestüt Bonas Salut gemeint. In einem Altersgewichtsrennen über 1950 Meter in Dortmund war der Lomitas-Sohn der große Favorit und wurde dieser Rolle am Ende auch gerecht.

**Dennis Schiergen**, der amtierende Champion der Amateure und Sohn des Kölner Asterblüte-Coaches Peter Schiergen, erreichte auf dem Bona-Galopper seinen 50. Sieg im Rennsattel.

Nun wird Schiergen ohne Erlaubnis im Rennen zu sehen sein, dennoch sollten den talentierten Teenager weiterhin gute Rittangebote erreichen.

Der Weg von Top-Galopper Salut könnte nach St. Moritz führen, der Bona-Hengst besitzt ein Engagement für den Grand Prix auf dem zugefrorenen Moritzsee. Sollte das Meeting wie geplant stattfinden, könnte also Salut ein sehr chancenreicher deutscher Kandidat sein.

Weitere Freude gab es für Peter Schiergen, als Erlian im letzten Rennen die Wettchance des Tages an sich brachte. Die erstmals im Sattel agierende **Malika Fehr** (Auszubildende bei Peter Schiergen) ging mit Erlian weite Wege, jedoch war ihr Partner gegen Leu (M. Pecheur) im Einlauf deutlich besser und punktete locker. Auf dem dritten Platz lief Lewis Chessmen (D. Porcu) vor Al Punto (Am O. Laznovska) beim Zielrichter vorbei (Video ansehen).

Die 20-jährige Malika Fehr hatte eine große Fangemeinde dabei, die sich auf dem Rennbahnareal deutlich bemerkbar machte und die junge Reiterin bei der Siegerehrung mächtig feierte. was im Pech.

**„Bin meinem Vater sehr dankbar“**



### **Dennis Schiergen: Mit 17 Jahren schon 50 Siege**

Sein Vater Peter war Europarekordler der Jockeys und ist einer der Top-Trainer in Deutschland. Aber auch Dennis Schiergen ist auf dem Weg, ein ganz Großer zu werden. Denn obwohl er gerade erst 17 Jahre alt geworden ist, gilt er als einer der talentiertesten jungen Reiter. Am Sonntag feierte er mit Salut seinen 50. Erfolg. Wir sprachen mit dem Champion der Amateurrenreiter über seinen aktuellen Triumph und die Pläne für die neue Saison.

**Win Race:** Gratulation zum Jubiläumstreffer. Aber bedanken müssen Sie sich sicher bei Ihrem Vater, der Ihnen einen solchen „Elfmeter“ zum Verwandeln gegeben hat? Salut war fast unschlagbar.

**Dennis Schiergen:** Aber sicher, das war ein sehr schönes Rittangebot. Dafür bin ich meinem Vater sehr dankbar. Besser hätte das Timing nicht passen können.

**Win Race:** Unterwegs schien Salut aber kurz etwas Mühe zu haben, ging denn wirklich alles so leicht?

Schiergen: Ja, das sah schwieriger aus als es war. Ich hatte eine sehr günstige Position und konnte mich unterwegs führen lassen. Schließlich habe ich Salut nur mit den Händen, aber nicht mit der Peitsche unterstützt und bin locker nach Hause geritten.

### **Die Stars kommen bald zurück**

**Win Race:** Weit weg von zu Hause soll der nächste Start des Hengstes über die Bühne gehen. Geplant ist ein Start am 19. Februar im Großen Preis von St. Moritz. Dürfen Sie Salut dort wieder reiten?

**Schiergen:** Das glaube ich nicht. Denn bis dahin sind unsere Top-Jockeys Andrasch Starke und Filip Minarik wieder zurück. Da wird sicher einer von den beiden im Sattel sitzen.

**Win Race:** Aber es läuft ja auch sonst bestens für Sie. 41 Siege in der Saison 2011 waren eine starke Ausbeute.

**Schiergen:** Das stimmt, es könnte nicht besser sein. Außerdem sehe ich viel von der Welt und bekomme überall meine Chancen.

### **Tolle Ziele: Cagnes und Katar**

**Win Race:** Sie sprechen die Fegentri-Weltmeisterschaft (Anm. d. Red.: Ein internationaler Wettbewerb der Amateurreiter) an. Was ist denn Ihre nächste Station im

Ausland?

**Schiergen:** Das wird am 18. Februar Cagnes-sur-mer sein. Und dann geht es am 26. Februar nach Katar. Auch dort werde ich reiten.

**Win Race:** Dann fahren Sie nicht mehr in Urlaub?

**Schiergen:** Nein, ich war mit meinen Eltern vor kurzem ja schon in Florida. Und da ich mit der Fegentri so viele Länder sehen darf, habe ich ja jede Menge Abwechslung.

Das Interview führte Michael Hähn für [www.winrace.de](http://www.winrace.de)

Foto: Klaus-Jörg Tuchel

### Mombasa gewinnt Skikjöring in St.Moritz



Es sollte beim ersten Renntag einfach noch nicht sein, Gestüt Bonas Mombasa (Foto) hatte vor dem Start zum Skijöring eine Extrarunde gedreht und landete schließlich auf dem vierten Platz bei ihrer Skijöring-Premiere. Doch am Sonntag holte sich die Lady aus dem Training von Peter Schiergen ihren ersten Treffer vorm Schlitten.

Denn im Credit Suisse GP Von Silvaplana, einem über 2700 Meter führenden Skijöring, das mit 15.000 Euro Franken dotiert war, gewann die Black Sam Bellamy-Tochter Mombasa überlegen mit 4,5 Längen mit Adrian von Gunten als Partner.

Die Siegquote der Bona-Galopperin betrug 71:10. Sie verwies Bergonzi (F. Casti), der noch am ersten Renntag der Sieger gewesen war, auf Platz zwei.  
(Galopp-Online 12.2.2012)



### **Girolamo gewinnt das 1.Grasbahrennen 2012**



Das erste Grasrennen für die Vollblüter in der Saison 2012 gewann am Sonntag im Krefelder Stadtwald der von Peter Schiergen für das Gestüt Ebbesloh trainierte Dai Jin-Sohn **Girolamo** . Der Bruder der Gruppensieger Gereon und Goose Bay setzte sich im Maidenrennen über 1700 Meter gegen seine sechs Konkurrenten ganz überlegen durch.

Elf Längen Vorsprung hatte der Dai Jin-Sohn (21:10) im Ziel vor dem Lokalmatadoren King Arthur, hinter dem Miley weitere neun Längen zurück auf dem dritten Rang folgte.

"Das sah schon gut aus", sagte ein zufriedener Trainer Peter Schiergen nach dem Rennen. "Das Dr. Busch-Memorial ist nun natürlich eine Option für ihn, wenn er gut aus dem Rennen kommt. Ob er der Riesensteher ist, muss man sehen, aber über 2000 Meter kommt er sicherlich", so der Asterblüte-Coach.

(Quelle: Galopp-Online 18.3.2012)

### **Estefan sorgt für die Geburtstagsüberraschung**



Zum Geburtstag gab es viele Glückwünsche für Peter Schiergen, vielen Dank an dieser Stelle dafür.

Stall Dipolis **Estefan** setzte aber noch einen drauf und sorgte für einen Geburtsagsgruß der ganz besonderen Art:

Er ließ sich nicht nehmen für seinen Trainer in Chantilly in einem Course D (29.000 € Dotierung) zu punkten, mit Hals-Vorteil und zu einer Siegquote von 190:10!

### **Enide - Siegerin im 3-Jährigen Rennen in Düsseldorf**



Die Dreijährigen aus dem Asterblüte-Stall von Trainer Peter Schiergen eilen weiter von Sieg zu Sieg. Nachdem in der vergangenen Woche in Krefeld Girolamo imponierte und am Freitag in Chantilly Estefan gewann, ging auch der Sieg im Dreijährigenrennen in Düsseldorf in das Kölner Erfolgsquartier. Und mit Enide war es wie in der Vorwoche eine Ebbesloherin, die die Prüfung über 1500 m gewann.

Die Shamardal-Tochter setzte sich als 22:10-Chance unter Andrasch Starke sicher mit einer Länge durch, verwies dabei den Favoriten Marching On aus dem Stall von Mario Hofer auf den zweiten Platz.

Dieser agierte aber sehr unglücklich, denn an der Spitze liegend kam er sehr schlecht um den letzten Bogen und verlor dabei entscheidenden Schwung.

Andrasch Starke sparte dagegen mit Enide viel Boden und kam dadurch an die Spitze. Zwar kam Marching On noch einmal wieder, doch reichte es nicht mehr, um die Asterblüte-Lady zu gefährden.

"Sie hat eine Nennung für die 1.000 Guineas, das ist ein Ziel von ihr", so Peter Schiergen nach dem Rennen.

(Galopponline 25.03.2012)

## Danedream „Galopper des Jahres 2011“



Der Galopper des Jahres 2011 präsentiert sich dem Kölner Publikum

### Überwältigende 90 Prozent stimmen für Arc-Siegerin

Die vier Jahre alte Stute **Danedream** ist zum „Galopper des Jahres 2011“ gewählt worden und hat damit einen weiteren Meilenstein in ihrer außergewöhnlichen Karriere erreicht.

Überwältigende **90 Prozent** der Teilnehmer bei der ältesten Publikumswahl des deutschen Sports votierten für Danedream, die Stute stellte damit eine neue historische Bestmarke bei der 1957 erstmals durchgeführten Wahl auf. Nie zuvor setzte sich ein Galopper des Jahres derart deutlich gegen die Konkurrenz durch.

Der letztjährige Top-Zweijährige **Tai Chi** verwies mit 5,1 Prozent der Stimmen Derbysieger **Waldpark** (4,9 Prozent) knapp auf den dritten Platz.

Danedream ist nach **Thila** 1957, **Las Vegas** 1984, **Borgia** 1997 und **Night Magic** 2009 die fünfte Stute, die die Wahl zum „Galopper des Jahres“ gewinnen konnte.

Das **Direktorium für Vollblutzucht und Rennen, German Racing** und die **Besitzervereinigung für Vollblutzucht und Rennen** führten die populäre Publikumswahl in diesem Jahr durch.

(Quelle: Direktorium für Vollbluzucht und Rennen)



## Amarillo überlegen im Düsseldorfer Listenrennen



Amarillo eine Klasse für sich

Seine Klasse hatte der von Peter Schiergen für den Stall Nizza trainierte **Amarillo** bereits im Vorjahr bewiesen, besonders bei seinem zweiten Platz im Preis des Winterfavoriten in Köln. So war es kein Wunder, dass er unter Andrasch Starke als 25:10-Favorit in den Preis der Dreijährigen ging, das mit 20.000 Euro dotierte Listenrennen über 1500 Meter am Sonntag auf dem Düsseldorfer Grafenberg.

Und dieser Rolle wurde der Holy Roman Emperor-Sohn dann auch völlig gerecht. Nach einem Rennen vom vierten Platz griff Andrasch Starke mit dem Asterblüte-Hengst in der Zielgeraden an und machte mit der bis dahin führenden Survey, sowie Global Thrill und Destiny's Child kurzen Prozess.

300 Meter vor dem Ziel war Amarillo bereits vorne und konnte seinen Vorsprung bis ins Ziel auf sieben Längen ausbauen. Survey hatte ihrerseits den zweiten Platz auch früh sicher, sie blieb zwei Längen vor Global Thrill.

"Er ist ja im Vorjahr schon immer gut gelaufen. Der Rennverlauf war optimal, so ging es ganz leicht. Nun läuft er im Mehl-Mülhens--Rennen", so Peter Schiergen nach dem Rennen.

(Quelle: Galopp-Online 15.4.2012)

## Danedream startet standesgemäß in die Saison



**Deutschlands bestes Galopprennpferd Danedream ist standesgemäß in die Saison 2012 gestartet. Die Stute gewann den Großen Preis der Badischen Unternehmer in Iffezheim.**

Deutschlands bestes Galopprennpferd Danedream ist am Sonntag standesgemäß in die Saison 2012 gestartet. Die vier Jahre alte Stute gewann vor 12.000 Zuschauern auf der Galopprennbahn in Iffezheim bei Baden-Baden mit Andrasch Starke im Sattel den mit 70.000 Euro dotierten Großen Preis der Badischen Unternehmer über 2200 Meter mit einer knappen Länge Vorsprung gegen Ovambo Queen unter Adrie de Vries und Silvaner mit Terry Hellier. Für die Siegerin des Prix de l'Arc de Triomphe 2011 war es ein gelungener Start in eine sehr ambitionierte Saison, in der sie wieder hochkarätige Ziele im Ausland anpeilen wird.

„Etwas nervös waren wir vor dem Rennen schon“, sagte Trainer Peter Schiergen: „Gerade beim ersten Start im Jahr tappt man ja immer im Dunkeln und sie ist Moment sicher noch nicht auf einhundert Prozent.“ Jockey Andrasch Starke ergänzte: „Ich habe es ihr so leicht wie möglich gemacht, und man muss gar nicht so sehr auf die Abstände schauen.“

Der Grand Prix de Saint-Cloud in fünf Wochen ist jetzt nächste Ziel für Danedream, die ziemlich genau vor zwei Jahren auf einer Auktion in Baden-Baden gerade einmal 9000 Euro gekostet hatte. Sie gehört einer Besitzergemeinschaft um die Familie Volz und den japanischen Großinvestor Teruyo Yoshida, für die sie bisher bei 14 Starts 2.910.410 Euro gewann.

(Focus online 20.5.2012)



## Erster Listensieg für Dennis Schiergen auf Jardina



Dennis Schiergen, 17jähriger Sohn von Erfolgstrainer Peter Schiergen, ist Deutschlands erfolgreichster Amateurreiter. Völlig überlegen sicherte er sich im vergangenen Jahr sein erstes Championat bei den Amateuren, auch in dieser Saison ist er in dieser Sparte wieder die klare Nummer Eins. Und der Gymnasiast ist so gut, dass er regelmäßig auch mit großem Erfolg in Profi-Rennen reitet.



Den zweiten Renntag der hannoverschen Rennsaison 2012 wird der junge Mann mit Sicherheit nie vergessen, denn mit der von seinem Vater für den Stall Nizza trainierten Stute Jardina gewann er den Großen Preis der Hannoverschen Volksbank, und damit das erste Listenrennen seiner Karriere. In einem dramatischen Finish setzte sich Schiergen mit der 87:10-Außenseiterin gegen die ebenfalls von seinem Vater trainierte Wolkenburg (Koen Clijmans) durch. „Kampf-Hals“ lautete der Richterspruch nach dem mit 20.000 Euro dotierten Listenrennen über 1600 Meter. Und Jardina gewann, obwohl sie bei ihrem Angriff etwa 400 Meter vor dem Ziel noch einen Stopp hinnehmen musste. „Da hat mir schon der Atem gestockt“, erklärte Gisela Schiergen, Mutter von Dennis Schiergen, nach dem Rennen. Am Ende gab es aber das Happy-End für die Schiergens.



So richtig rund wurde der Renntag, der bei bestem Wetter wieder einmal sensationell besucht war, für die Familie Schiergen dadurch, dass Dennis Schiergen bereits zuvor mit

dem Dreijährigen Arizona Star, ebenfalls von seinem Vater trainiert, ein Rennen gewonnen hatte. „Ein Super-Tag“, freute sich der erfolgreiche Amateur.

(Quelle: Hannoverscher Rennverein e.V. 28.5.2012)

In Köln lief Amarillo, ebenfalls Stall Nizza, ein starkes Rennen. Im 27.Mehl-Mülhens Rennen (Gr.II) sah er einen Moment wie der Sieger aus, mußte sich am Ende aber Caspar Netscher, einem starken Gast von der britischen Insel geschlagen geben.

#### Navarra Queen wird gute Vierte in Epsom



Eine gute Form zeigte am Freitag, bei ihrem Abstecher nach Epsom, die von Peter Schiergen für das Gestüt Ammerland trainierte Navarra Queen. Die vierjährige Singspiel-Tochter belegte unter Stalljockey Andrasch Starke in den Princess Elizabeth Stakes, einer Gruppe III-Prüfung über 1700 Meter, in einem Feld von acht Pferden den vierten Platz.

Die 170:10-Außenseiterin war unterwegs im Mittelfeld zu sehen. In der Zielgeraden setzte Andrasch Starke sie in der mit 55.000 Pfund dotierten Prüfung an der Außenseite ein, wo sie für einen Moment sogar durchaus in die Dreierwette laufen zu können schien.

Diesen Vorstoß stand die Stute aber nicht durch und kam schließlich als Vierte über die Linie. 2948 Pfund verdiente die Ammerländerin mit dieser Platzierung. Der Sieg ging an die von Sir Mark Prescott für das Cheveley Park Stud trainierte Clinical (80:10, Luke Morris), die im vergangenen September noch das Ilse und Heinz Ramm-Erinnerungsrennen in Köln auf Listenebene gewonnen hatte.

(Galopponline vom 01.06.2012)

## Cherry Danon knapp geschlagen 2. in den German 1000. Guineas



Cherry Danon unterliegt nur knapp Electrelane

Die englische Favoritin Electrelane hat auf der Galopprennbahn in Düsseldorf die 92. German 1000 Guineas gewonnen.

Eine Woche nach dem Sieg von Caspar Netscher im Mehl-Mülhens-Rennen in Köln ging damit auch das zweite klassische Rennen des Jahres an ein in England trainiertes Pferd. In dem mit 125.000 Euro dotierten 1600 Meter-Rennen musste

Electrelane mit Jockey Jim Crowley am Sonntag knapp 400 Meter lang kämpfen, um Cherry Danon und deren Jockey Andrasch Starke knapp auf Rang zwei zu verweisen. Dritte im Feld der neun Stuten wurde die von Jozef Bojko gesteuerte Waldtraut.



### Chapman schnappt sich das BBAG Auktionsrennen in München



In München stand heute das BBAG Auktionsrennen über 1400 m an. Dieses mit 20.000 € für den Sieger dotierte Rennen schnappte sich Gestüt Ittlingsens Big Shuffle-Sohn Chapman.

Der Siegreiter in diesem für 3-Jährige Pferde vorbehaltenen Rennen war Filip Minarik.

### Collodi schafft den 2. Saisonsieg



Grund zur Freude hatte Werder Bremen-Manager Klaus Allofs, denn der im Mitbesitz des ehemaligen Fussball-Nationalspielers stehende Königstiger-Sohn Collodi gewann unter Andrasch Starke, leicht mit vier Längen Vorsprung siegte der Hengst, für den es bereits der zweite Saisonsieg war

## Nouvelle Neige ist der 1.Sieger bei den 2-Jährigen 2012



Mit fliegenden Fahnen ist der Asterblüte bei den Zweijährigen in deren Rennjahr 2012 gestartet, gleich der erste Starter des Stalles bei den Youngstern holte am Sonntag in Köln den Sieg. Die Big Shuffle-Tochter **Nouvelle Neige**, geritten von Trainer-Sohn Dennis, kam auf der 1300 Meter-Strecke zu einem leichten Eineinviertel-Längen-Sieg, war als 27:10-Co-Favoritin ins Rennen gegangen.

Wir hatten schon vor dem Rennen Mumm auf sie. Sie hat gut gearbeitet und ihr Bruder Nilson war letztes Jahr ebenfalls früh zur Hand und hat gewonnen. Es ist das erste Pferd einer neuen Besitzern bei mir und ich freue mich, dass wir mit einem Sieg für sie starten konnten“, so Trainer Schiergen nach dem Rennen.

(Galopp-Online 24.06.2012)

## 4.Platz für Danedream im Grand Prix de Saint-Cloud



Deutschlands bestes Galopprennpferd Danedream hat bei ihrem ersten Auslandsstart 2012 nicht überzeugt. Auf der Pariser Rennbahn Saint-Cloud kam die Arc-Siegerin im Grand Prix nach 2400 m nicht über den vierten und damit letzten Platz hinaus. Jockey Andrasch Starke lag auf der von Peter Schiergen in Köln trainierten vierjährigen Stute lange an zweiter Stelle, konnte jedoch nicht zulegen, als es ernst wurde. Sieger wurde der einheimische Hengst Meandre mit Maxime Guyon im Sattel.

Danedream hatte im vergangenen Jahr mit dem Prix de l'Arc de Triomphe das wichtigste

Galopprennen der Welt gewonnen. Bei ihrem Jahresdebüt war sie im Mai in Iffezheim bei Baden-Baden erfolgreich gewesen. Für Rang vier in Saint-Cloud gab es noch ein Preisgeld von 22.840 Euro....  
(Quelle:Focus Online 24.6.2012)

### Cherry Danon gewinnt Hamburger Stutenmeile



8.500 Zuschauer sahen am Samstag in Horn den Sieg der 31:10-Favoritin **Cherry Danon** mit Andrasch Starke im mit 55.000 Euro dotierten Franz-Günther von Gaertner-Gedächtnisrennen.

Nach 1600 Metern setzte sich die Stute des norddeutschen Gestüts Brümmerhof im Hauptereignis des Derbyvortages sicher gegen Survey (Terence Hellier) und Lady Jacamira (Norman Richter) durch. Peter Schiergen trainiert Cherry Danon in Köln, die Stute war zuletzt Zweite in den klassischen 1000 Guineas in Düsseldorf gewesen.

Hinter dem Gestüt Brümmerhof stehen Gregor und Julia Baum, Züchter auch von Deutschlands "Galopper des Jahres" Danedream.

Von den ausländischen Gästen konnte die Französin Cerveza auf Rang vier die beste Platzierung erzielen.

(Quelle: sueddeutsche.de)

Bereits am Freitag gab es bei der Veranstaltung in Clairefontaine einen Sieg für das Gestüt Ittlingen von Manfred Ostermann. Für diesen sorgte die von Peter Schiergen für das Gestüt Ittlingen trainierte Dreijährige **Lalandia**, die ein Rennen für Debütantinnen über 2400 Meter (24.000 Euro) unter Umberto Rispoli als 196:10-Außenseiterin mit einer Länge Vorsprung gewann.

(Quelle: Galopp-Online 29.6.2012)



### **Girolamo wird 3. im Deutschen Derby 2012**



Im 143 Deutschen Derby, welches unter dem Patronat der Sparda Bank gelaufen wurde, konnte Gestüt Ebbeslohs Girolamo einen hervorragenden 3. Platz besetzen. Nur 1/2 Länge und kurzer Kopf hinter Pastorius und Novelist trennten ihm vom ganzen großen Treffer.

Wir gratulieren hiermit dem siegreichen Team um dem Derbysieger 2012 - Pastorius!

### **Salomina gewinnt Hamburger Stutenpreis**



**Am letzten Tag des Derby-Meetings auf der Galopprennbahn in Hamburg-Horn gab es im Hamburger Stutenpreis den Sieg der mitfavorisierten Salomina !**

Die 30:10-Chance aus dem Stall von Trainer Peter Schiergen in Köln setzte sich in dem mit 55.000 Euro dotierten Rennen nach 2200 Metern in einer knappen Entscheidung gegen die Außenseiterin Caitania unter Adrie de Vries durch. Salomina, die im Besitz des Gestüts Bona steht, blieb beim dritten Start ihrer Karriere ungeschlagen und tritt jetzt als Favoritin im Deutschen Stuten-Derby am ersten August-Sonntag in Düsseldorf an.

(Quelle: Focus Online 5.7.2012)

### **Danedream gewinnt die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) in Ascot**



(Photo: Ian Headington)

### **Deutschlands Ausnahmegalopper Danedream hat am Samstag im englischen Ascot die renommierten King George VI and Queen Elizabeth Stakes gewonnen.**

In einer knappen Entscheidung setzte sich die vier Jahre alte Stute, die von Peter Schiergen in Köln trainiert wird, mit Andrasch Starke im Sattel nach 2400 Metern gegen den einheimischen Hengst Nathaniel unter William Buick durch und ist jetzt mit einer Gewinnsumme von rund 3,58 Millionen Euro das gewinnreichste deutsche Sportpferd.

Mit der Siegprämie von 680.000 Euro löste Danedream an der Spitze dieser Rangliste Paolini ab. Danedream, die mit einer Quote von 100:10 nur als chancenreiche Außenseiterin im zehnköpfigen Feld gehandelt worden war, gehört einer Eignergemeinschaft der Familie Volz aus dem badischen Achern und Teruyo Yoshida aus Japan. Im vergangenen Jahr hatte sie mit dem Prix de l'Arc de Triomphe in Paris-Longchamp bereits das wichtigste Galopprennen der Welt für sich entschieden.

In diesem Jahr hatte sie mit einem Sieg in Baden-Baden begonnen, war dann in Paris in einem weiteren Grand Prix-Rennen nur Vierte gewonnen. Trotz dieser Enttäuschung hatte Schiergen an einem Start in England festgehalten, „weil sie im Training so überzeugt hat.“

Im Frühjahr 2010 hatte Danedream, die im Gestüt Brümmerhof nahe dem niedersächsischen Soltau gezogen ist, bei einer Auktion in Baden-Baden gerade einmal 9.000 Euro gekostet. Im Nachhinein war es einer der besten Deals in der Geschichte der internationalen Pferdezucht.

(Quelle: Focus Online 21.7.2012)

## Nouvelle Neige in der Kölner Zweijährigen Trophy vorne



Einen weiteren Erfolg für den Kölner Asterblüte-Stall von Trainer Peter Schiergen gab es am Sonntag in Köln-Weidenpesch, als die Big Shuffle-Tochter Nouvelle Neige auch beim zweiten Start ungeschlagen blieb und für den neugegründeten Stall Emerald das Ilse und Heinz-ramm-Erinnerungsrennen, die Kölner Zweijährigen-Trophy gewann.

In dem Listenrennen für die Youngster über 1400 Meter setzte sich die aus der Zucht des Gestüts Ebbesloh stammende Stute unter Trainersohn Dennis Schiergen, der somit zu seinem zweiten Listentreffer kam, gegen Dream Wedding und Mountain View durch.

Dabei bewies die Schiergen-Stute in dem 20.000er enormen Speed und setzte sich auf den letzten 200 Metern noch leicht gegen Dream Wedding durch, dielange die Spitze inne hatte.

"Das war mein schönster Sieg bisher. Ich hatte einen Traum-Rennverlauf", sagte Amateur-Champion Dennis Schiergen, der eigens für den Ritt auf der Stute auf die Fegentri-Rennen im spanischen Mijas verzichtet hatte.

"Er hat toll geritten", lobte Assistenztrainerin Ilke Hildebrand den Trainersohn. Die Zweitplatzierte Dream Wedding und auch der Dritte Mountain View besitzen noch eine Nennung für das Zukunfts-Rennen in Baden-Baden. "Dort soll er auch laufen", erklärte Nina Bach, Trainerin von Mountain View.



## Gold and White & Salon Soldier erfolgreich in Avenches



Asterblüte-Trainer Peter Schiergen und sein Stalljockey Andrasch Starke. Diese beiden räumen im Moment in ganz Europa ab. Nach dem Super-Treffer mit Danedream am vergangenen Samstag in den King George VI Stakes in Ascot schnappte sich die Kölner Trainer/Jockey-Kombination am Donnerstagabend in Avenches gleich beide Auktionsrennen.

Zunächst siegte für das Team Valor die Bahamian Bounty-Tochter Gold and White im mit 50.000 Franken dotierten BBAG Auktionsrennen für die Zweijährigen über 1200 Meter. Gegen Mirek Rulecs Linarda (Daniele Porcu), Early Emperor (Conny Brandstätter/Andreas Suborics) und Mompracem (Uwe Stech/Adrie de Vries) kam die Stute als 68:10-Chance knapp mit einem Hals-Vorsprung hin.

Und auch das zweite Auktionsrennen, ebenfalls mit 50.000 Franken dotiert, und für dreijährige Pferde über 2400 Meter führend, ging an das Team Schiergen/Starke, als der Derby-Siebte Salon Soldier sich nach einem Rennen vom zweiten Platz ganz leicht gegen Vicrorias Dream (Waldemar Hickst/Andreas Suborics) und Stall Molenhofs Kishon (Andreas Löwe/Andre Best) durchsetzen konnte. Nach einem Rennen von zweiten Platz hinter dem lange führenden Red Ghost (Sascha Smrczek/Daniele Porcu, wurde am Ende Vierter), ging der 15:10-Favorit in der Zielgeraden schnell nach vorne und hatte damit die Angelegenheit im Handumdrehen entschieden.

(Galopponline 26.7.2012)

### Was für ein Timing : Wolkenburg fliegt zum Sieg



Den Dallmayr Coupe Lukull um 20.000 Euro, Listenrennen für die Stuten über 2200 Meter, gewann nach famoser Speedleistung Gestüt Ebbeslohs Wolkenburg. Andrasch Starke pochte auf den Schlussport und hatte mit der von Asterblüte-Coach Peter Schiergen trainierten Lady damit absolut recht. Denn auf den letzten 100 Metern kam die Big Shuffle-Tochter noch recht sicher hin.

Lange hatte die Prüfung im Zeichen von Ladylove und auch Amazing Beauty gestanden, doch vor allem Gestüt Schlenderhans Lady verpasste erstaunlich schnell den Anschluss nach vorne, endete weit hinter den Pferden. Bei ihr sollte nicht alles glatt gelaufen sein. Und auch Amazing Beauty musste vorne weichen, als es ins Finale ging.

Am Ende rauschte an der Außenseite Wolkenburg und auch die Schweizer Gaststute Pasalsa auf die ersten beiden Ränge. Dahinter folgte dann Gestüt Görldorfs Soprana auf Rang drei. Die Siegerin zahlte 58:10 am Riemer Totalisator. Für sie war es der zweite Sieg beim 13. Start.

### Gestüt Bonas Salomina gewinnt den 154. Henkel-Preis der Diana



Als einziges ungeschlagenes Pferd, und als 34:10-Favoritin, trat die von Peter Schiergen für das Gestüt Bona trainierte Lomitas-Tochter Saldentigerin am Sonntag im 154. Henkel-Preis der Diana an. Und die Stute aus dem Asterblüte-Stall wurde dieser Einschätzung vollauf gerecht, siegte unter Champion Filip Minarik ganz leicht gegen ihre Trainingsgefährtin Nymphaea, hinter der Waldtraut den dritten Platz belegte.

Damit war die Tochter der großen Saldentigerin (diese war einst Dritte in diesem Rennen geworden) auch beim vierten Start nicht zu schlagen. Es wurde also eine erfolgreiche Abschiedsvorstellung der Klasedreijährigen für die Bona-Farben, die unter der Woche bekanntlich an australische Interessen verkauft worden war.

Unterwegs hatte man die spätere Siegerin an der Innenseite im Mittelfeld galoppieren sehen, während die Außenseiterin Samba Brazil vor der stark gewetteten Schlenderhanerin Imagery die Pace machte. Auch Nymphaea, Monami, Omana und All for you sah man unterwegs in der erweiterten Spitzengruppe.

In der Zielgerade kam Salomina auf kürzestem Weg innen schnell an die Spitze, ging schon gut 400 Meter vor dem Ziel nach vorne. Von da an war die Frage nach der Siegerin so gut wie beantwortet, denn Imagery kam nicht weiter, Samba Brazil fiel zurück, und von hinten kam auch nicht mehr viel.

So war es letztlich Salominas Trainingsgefährtin Nymphaea, die in dem mit 400.000 Euro dotierten Gruppe I-Rennen über 2200 Meter dreieinhalb Längen hinter ihr den Ehrenplatz belegte. Dritte wurde die von weit hinten gut endende Waldtraut, hinter der mit Rock Your Life und High Heat Außenseiterinnen auf den nächsten Plätzen landeten.

Die neben Salomina am höchsten gehandelten Stuten gingen dagegen allesamt leer aus. Wilddrossel ("sie ist nicht schlecht gelaufen, kam aber wie befürchtet nicht so gut mit der wendigen Bahn zurecht", so Markus Klug) wurde Sechste, Imagery landete auf dem siebten Rang, Monami wurde Achte, und Sworn Sold, die nie im Rennen war ("ich habe keine Erklärung", so Trainer Waldemar Hickst) kam als Zehnte über die Linie.

Groß war die Freude natürlich bei Siegtrainer Peter Schiergen. "Ich hatte imemr gesagt, dass sie meine beste Dreijährige ist. Es lief alles nach Plan, ich hatte viel Vertrauen in sie. Auch Nymphaea ist gut gelaufen", so Peter Schiergen.

Was nun genau mit Salomina passiert, ist noch nicht klar. Gerüchten zufolge könnte sie auch im Prix de l'Arc de Triomphe starten.

(Galopponline 05.08.2012)



## Collodi gewinnt das BBAG-Auktionsrennen in München



Fünfter war er im Bremer Auktionsrennen gewesen, Zweiter im Hamburger Pendant. In Riem war Collodi dann an der Reihe. Der Königstiger-Sohn aus dem Besitz von Werder Bremen-Manager Klaus Allofs und der Stiftung Gestüt Fährhof gewann am Sonntag in München-Riem das mit 52.000 Euro dotierte BBAG Auktionsrennen über 1600 Meter.

Trotz Höchstgewicht setzte sich der Schützling von Trainer Peter Schiergen unter Stalljockey Andrasch Starke als 66:10-Chance sicher mit einer halben Länge Vorteil gegen die Favoritin Lady Jacamira durch, hinter der es bis zum Drittplatzierten Global Thrill noch einmal eine halbe Länge war. Duchtauf war als Vierter auch der Außenseiter Jack Sparrow.

Dessen Trainerin legte noch Protest wegen Behinderung gegen die Zweitplatzierte ein, doch wurde dieser von den Stewards abgewiesen. Für Collodi war es beim sechsten Saisonstart bereits der dritte Treffer. Hinter König Arthur, der lange die Pace machte, sah man ihn früh in aussichtsreicher Position, während Lady Jacammira von relativ weit hinten kommen musste, aber auch nicht schnell genug wurde, um den Sieger zu gefährden.

## Danedream auch im Longines Großer Preis von Baden nicht zu stoppen



Vor 16.300 begeisterten Zuschauern hat Danedream den Longines Großer Preis von Baden gewonnen. Im mit 250.000 Euro dotierten Hauptereignis der Grossen Woche auf der Rennbahn Iffezheim / Baden-Baden führte wie erwartet der als Tempomacher für Novellist engagierte Next Vision. Doch schon eingangs der Zielgeraden übernahm Andrasch Starke auf Danedream die Initiative, musste sich aber gegen den Angriff von Derbysieger Pastorius und vor allem der Stute Ovambo Queen erwehren, die wie schon im Frühjahrs-Meeting Zweite hinter Danedream wurde. Am Ende siegte die 17:10-Favoritin sicher mit einer halben Länge.

Es war der letzte Auftritt der Weltklassestute Danedream in Deutschland. Erstmals in der mehr als 150-jährigen Geschichte der Rennbahn lief eine amtierende Siegerin des Prix de l'Arc de Triomphe und der King George VI and Queen Elizabeth Stakes in Ascot. Ihr nächstes Ziel ist die Arc-Titelverteidigung in Paris, dem wichtigsten Galopprennen der Welt. „Der Plan bleibt Paris und der Arc“, sagte Mitbesitzer Heiko Volz aus Achern. „Wir hatten keinen Plan B. Was danach kommt, müssen wir von Rennen zu Rennen entscheiden.“

Jockey Andrasch Starke sagte: „Es ist unglaublich, was sie alles erreicht hat. Sie hat wieder für mich gekämpft. Es ist etwas ganz besonderes, ein solches Pferd reiten zu dürfen. Ich hoffe, sie hat genügend Energie im Tank, um auch beim Arc bestehen zu können.“ Und Trainer Peter Schiergen fügte an: „Es war schon sehr aufregend. Das war ja kein Tempomacher, sondern eher ein Verschlepper. Aber Andrasch hat sie toll geritten. Sie hat wieder ihren Siegeswillen bewiesen, wenn sie vorne ist, lässt sie niemanden vorbei.“

Neben Pastorius war noch ein Derbysieger am Sonntag in Iffezheim am Start: Der Gewinner von 2011, Waldpark, trat allerdings im Veuve Clicquot Cup, einem Listenrennen über 2.200m, an, wurde als klarer Favorit aber vom 121:10-Außenseiter Quinindo geschlagen. Betreut wird der vierjährige Wallach von Elfi Schnakenberg, die erfolgreichste Hindernistrainerin in Deutschland: „Er hat sich stark gesteigert, aber wir wären auch mit dem dritten Rang zufrieden gewesen.“

### Stall Nizzas Crazy siegt in Longchamp



Mit einem Sieg machten sich die deutschen Transporter am Samstag auf die Heimreise aus Longchamp. Für diesen sorgte im Bois des Boulogne die von Asterblüte-Coach Peter Schiergen (Foto) für den Stall Nizza trainierte Crazy. Unter Maxime Guyon gewann die Nicaron-Tochter ein mit 19.000 Euro dotiertes Reclamer über 2000 Meter zu einer Quote von 34:10.

(Galopponline 22.9.2012)

### Jardina fängt im Kölner Stutenpreis Pleine Forme noch ab



Bis auf 22:10 war die französische Stute Pleine Forme aus dem Stall von Toptrainer Alain de Royer-Dupre vor dem Kölner Stutenpreis, dem mit 20.000 Euro dotierten Listenrennen über die Meile für die dreijährigen, und älteren Stuten heruntergewettet worden. Und lange sah es auch danach aus, als würde die Grand Slam-Tochter dieser Rolle gerecht werden.

Nachdem sie hinter der Höny-Hoferin Salve Haya als Zweite in die Zielgerade gekommen



war, nahm sie dort sofort das Heft in die Hand. Unter Jockey Antoine Hamelin konnte sich die Vierjährige gleich von den Gegnerinnen absetzen.

Doch auf den letzten 100 Metern spürte die Favoritin ihr Pensum und wurde kürzer. Und an der Innenseite tauchte in Form der 83:10-Chance Jardina (Foto) noch eine Gegnerin auf. Unter Andrasch Starke, der am Freitag Vater geworden war, drehte die Shirocco-Tochter noch so stark auf, dass sie die Französin sogar noch abfing.

Deutlicher zurück kam mit Street Secret ein weiteres aus Frankreich angereistes Pferd auf den dritten Platz. Die Viererwette wurde durch die Görlsdorferin Soprana komplettiert.

"Ich hatte ein Super-Rennen und sah, dass die Französin kürzer wurde, da habe ich noch einmal alles versucht", so Andrasch Starke nach dem Rennen. Für Jardina soll es nun auf Listenebene in Hannover weitergehen.

### **Girolamo gewinnt den 50.Preis von Europa!**



### **Frischgebackener Vater in Glanzform**

Deutschlands Starjockey Andrasch Starke hat am Sonntag auf der Galopprennbahn in Köln im Sattel des Derbyritten Girolamo den 50. Preis von Europa gewonnen, beflügelt von der Geburt seines ersten Sohnes am vergangenen Freitag.

Nach einem Meisterritt von Deutschlands bestem Jockey gewann Girolamo das Traditionsrennen in der Domstadt mit einer halben Länge Vorsprung vor dem von Adrie de Vries gerittenen Feuerblitz, der seinerseits knapp Araldo (Martin Harley) auf Rang drei im Feld der sieben Teilnehmer verweisen konnte. Der 50. Preis von Europa war mit 155.000 Euro dotiert, von denen 100.000 Euro an das Gestüt Ebbesloh der Bielefelder Verlegerfamilie von Schubert als Besitzer von Girolamo geht.

Der von Peter Schiergen in Köln trainierte Girolamo schaffte beim achten Start der Karriere den zweiten Sieg, die Leistung als Dritter im Deutschen Derby war die bisher beste Vorstellung des Hengstes, der nun in die Spitzengruppe der deutschen Grand Prix-Pferde vorgerückt ist. „Er hat gekämpft wie ein Löwe“, urteilte Jockey Starke nach dem Rennen, „wenn alles passt, ist das ein sehr sehr gutes Pferd.“ Starke wurde in Köln durch die Geburt seines Sohnes Henning beflügelt, der am Freitag das Licht der Welt erblickt hatte. „Ich bin übergücklich“, so der Jockey, „ich bin schon mit großer Freude zum heutigen Renntag gekommen, nach dem Sieg geht es mir noch besser.“

Der Ausnahmejockey peilt aktuell seinen sechsten nationalen Meistertitel an, reitet in zwei Wochen in Paris erneut die Stute Danedream im Prix de l'Arc de Triomphe, in dem das Team als Titelverteidiger antreten wird.

Im Preis von Europa, nach dem der legendäre Hein Bollow (91) und Konrad Adenauer, Enkel des ersten Bundeskanzlers, die Ehrenpreise überreichten, enttäuschte die Favoritin Ovambo Queen krass, wurde nur Letzte im Siebenerfeld.

(Quelle: German Racing 23.9.2012)

### 3 monatige Quarantäne im Kölner Trainingszentrum !



In der Berichterstattung rund um den Galopprennsport ging es in der letzten Zeit eigentlich nur um ein Thema:

### Danedreams geplante Titelverteidigung im Prix de l'Arc de Triomphe 2012!

Doch nun kam es ganz anders, aufgrund eines an der **Equine Infektiöse Anämie (EIA)** infizierten Rennpferdes in einem benachbarten Rennstalle wurde bekanntlich die ganze Rennbahn einer 3 monatigen Quarantäne unterworfen!

Das ist ein Schock für uns alle und wir sind nach wie vor weit von der Normalität entfernt!



Das bedeutet das Danedream nicht nach Paris reisen wird, auch der geplante Start im Japan Cup einige Wochen später wird nicht stattfinden.

Aber auch für die anderen Rennpferde, nicht nur in unseren Stall, bedeutet diese Quarantäne ein vorzeitiges Saisonende!

Wir hoffen sehr dass es nicht noch weitere Infektionsfälle auf der Rennbahn gibt!